Sitzungsvorlage
Ref.III/048/2018

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Umweltausschuss	23.01.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:
Luftqualität in Fischbach

Anlagen:
Bestandsaufnahme zur Immissionsbelastung durch Stickstoffdioxid in Fischbach

Sachverhalt (kurz):

Von Seiten der in räumlicher Nähe zur Autobahn wohnenden Bürger werden Sorgen über eine unzumutbare Luftqualität im Bereich von Fischbach vorgetragen. Zur Klärung der Sachlage ist der Laborbetrieb von SUN seitens des Referates für Umwelt und Gesundheit beauftragt worden, Messungen des kritischen Parameters Stickstoffdioxid durchzuführen.
Die Messungen wurden in einem Netz von 7 Standorten mit unterschiedlicher Verkehrsbelastung und verschiedenen Abständen zur Autobahn durchgeführt, um ein möglichst umfassendes Gesamtbild der aktuellen Immissionssituation für Stickstoffdioxid zu erhalten. Die insgesamt 13 Messzyklen zur Ermittlung eines Jahresmittelwertes decken den Zeitraum vom 10.10.2017 bis zum 10.10.2018 ab.
Die Ergebnisse zeigen, dass auch an den am stärksten durch den Straßenverkehr belasteten Standorten im Untersuchungsgebiet der Jahresgrenzwertes der 39. BImSchV in Höhe von 40 µg/m³ unterschritten wird. Auch die innerörtlich höchst-belasteten Messorte in Fischbach weisen keine Überschreitung des Jahresgrenzwertes für Stickstoffdioxid auf.
In der Nähe der Autobahn sind verkehrsbedingte Zusatzbelastungen zu erkennen, die aber auch in unmittelbarer Nähe zur Fahrbahn (FB6 mit ca. 25m Entfernung) nicht zu Überschreitungen des Jahresgrenzwertes führen - er wird aber mit einem Messwert von 40 µg/m³ gerade erreicht.
Die lokale Geländemorphologie und die dadurch geprägten Luftaustauschverhältnisse tragen dazu bei, dass in den Wohngebieten in Autobahnnähe keine NO2-Jahresmittelwerte oberhalb des Grenzwertes zu verzeichnen sind.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Luftqualität betrifft alle gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen, auch wenn eine erhöhte Empfindlichkeit für Kinder und Senioren und vorgeschädigte Menschen gegeben ist.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

entfällt, da Bericht